WHP
Vermögens-, Vorsorge- & Versicherungspartner

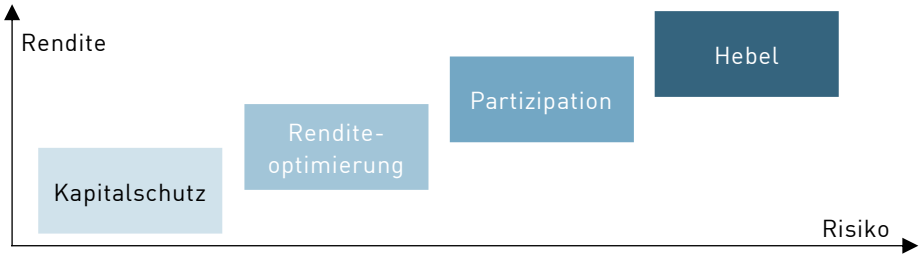
Strukturierte Produkte

Was sind strukturierte Produkte?

Strukturierte Produkte verbinden einen oder mehrere Basiswerte (z.B. Aktien, Obligationen) mit einer derivaten Komponente. Daraus lassen sich unterschiedliche Marktszenarien abbilden. So können sie auch bei seitwärtstendierenden Märkten eine positive Rendite erzielen.

Strukturierte Produkte sind Wertpapiere mit unterschiedlichen Laufzeiten. In der Regel hält man ein solches Produkt bis zum Verfall. Der Rückzahlungsbetrag wird dabei durch das Auszahlungsprofil und die Preisentwicklung des Basiswerts bestimmt. Alternativ kann man das Produkt auch bereits vor dem Ende seiner Laufzeit im Sekundärmarkt verkaufen.

Kategorien



Kapitalschutzprodukte
Bei diesen Produkten erfolgt eine Mindestrückzahlung bei Verfall, unabhängig von der Preisentwicklung des Basiswerts. Zusätzlich zur Mindestrückzahlung kann je nach Preisentwicklung des Basiswerts eine weitere Auszahlungskomponente zur Ausschüttung gelangen.

Renditeoptimierungsprodukte
Diese Produkte bieten bei leicht steigenden, stabilen oder leicht sinkenden Kursen einen attraktiven Ertrag durch die Couponzahlung. Sie bieten keine oder lediglich eine bedingte Mindestrückzahlung und können bei einer unvorteilhaften Kursentwicklung des Basiswerts zu einem Teil- oder Totalverlust führen. Die Rendite ist nach oben durch die Couponzahlung beschränkt.

Partizipationsprodukte
Diese Produkte ermöglichen es dem Anleger, unbegrenzt an vorteilhaften Preisentwicklungen des Basiswerts zu partizipieren. Im Unterschied zu einer Direktanlage in den Basiswert kann das Auszahlungsprofil zusätzliche Komponenten aufweisen, z.B. bedingten Kapitalschutz. Produkte dieser Kategorie bieten keine oder lediglich eine bedingte Mindestrückzahlung und können bei einer unvorteilhaften Preisentwicklung des Basiswerts zu einem Teil- oder Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.

Hebelprodukte
Der Rückzahlungswert eines Hebelprodukts bildet Änderungen des Basiswertpreises überproportional ab – steigt dieser etwa um 2 %, so kann das Hebelprodukt z.B. um 10 % steigen. Hebelprodukte erlauben daher hohe Rendite mit geringem Kapitaleinsatz, bergen aber auch grosse Risiken und können mit einer unvorteilhaften Preisentwicklung des Basiswerts zu einem Teil- oder Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.

WHP
Vermögens-, Vorsorge- & Versicherungspartner

Chancen

Umsetzung Ihrer Markterwartung: Ob der Anleger von einer positiven, negativen oder einer stagnierenden Entwicklung der Finanzmärkte ausgeht, mit strukturierten Produkten können alle Markterwartungen umgesetzt werden.

Anpassung der Chancen und Risiken an Bedürfnisse: Das Ertragspotenzial einer Anlage und das damit verbundene Risiko lassen sich bei strukturierten Produkten optimal an die Vorstellungen der Anleger anpassen. Je höher die Renditechance, desto höher auch das Verlustrisiko.

Viele Vorzüge bei geringem Kapitaleinsatz: Mit strukturierten Produkten können Sie von zahlreichen Vorteilen profitieren, die bei anderen Anlageinstrumenten typischerweise einen hohen Kapitaleinsatz verlangen. Zu diesen Vorteilen zählen z.B. die Portfoliodiversifikation und der Zugang zu schwer zugänglichen Märkten oder Basiswerten.

Flexibilität: Der grosse Vorteil strukturierter Produkte ist deren Flexibilität. Man kann sehr rasch auf Opportunitäten an den Finanzmärkten reagieren. Beispiel: Nimmt die Risikowahrnehmung an den Finanzmärkten extrem hohe oder tiefe Werte an, lässt sich dies antizyklisch nutzen. Die Flexibilität gilt auch bezüglich der Risikosteuerung: Das Auszahlungsprofil eines Instrumentes lässt sich auf die spezifischen Bedürfnisse oder die konkrete Markterwartung des Anlegers abstimmen.

Risiken

Potentieller Verlust: Bei Investitionen in ein strukturiertes Produkt kann der Anleger einen Verlust erleiden, da der Wert des strukturierten Produktes unter den Einkaufspreis sinken kann.

Marktrisiko: Marktpreise schwanken in der Regel. Als Marktrisiko bezeichnet man die Gefahr, dass der Wert des zugrundeliegenden Basiswerts sich nicht wie angenommen entwickelt.

Emittentenrisiko: Strukturierte Produkte gelten nicht als Sondervermögen. Deshalb sind sie bei einer Insolvenz des Emittenten nicht geschützt. Ein wichtiges Kriterium ist daher dessen Bonität.

Liquiditätsrisiko: Damit eine Anlage verkauft werden kann, muss es einen Käufer geben. Lässt sich keinen finden, kann die Anlage im Bedarfsfall nicht zu einem angemessenen Preis verkaufen werden.

Fremdwährungsrisiko: Wenn Anlagen in Fremdwährungen notieren, verändern Wechselkursschwankungen den Wert in der Ausgangswährung. Das kann dazu führen, dass dem Anleger Verluste entstehen – auch wenn sich das Produkt positiv entwickelt.

Rechtlicher Hinweis: Dieses Risiko-Factsheet erläutert die wichtigsten Merkmale und Risiken der jeweiligen Anlagekategorie. Es ist nicht abschliessend und ersetzt keine individuelle Beratung. Steuerliche und rechtliche Aspekte (z. B. Offenlegungspflichten) werden nicht behandelt; ziehen Sie bei Bedarf eine Fachperson bei.
Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater der WHP.
Copyright © 2025 Weibel Hess & Partner AG (WHP). Alle Rechte vorbehalten.

Weibel Hess & Partner AG, whp.ch
Inseliquai 12A, Postfach, 6002 Luzern, T 041 619 59 59, whp.ch